

SED und der KPdSU eine neue Qualität. Der Kampf der SED um die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems ist mit dem Kampf der KPdSU um die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus eng verbunden, als es je in allen vorangegangenen Entwicklungsstadien beider Länder der Fall war. Die umfassende Zusammenarbeit der Sowjetunion und der DDR auf allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sowie auf wissenschaftlich-technischem Gebiet, Fragen der Koordinierung der Produktion, der Spezialisierung und der Kooperation, bestimmen auch die ideologische Arbeit der Parteiorganisationen der SED zur weiteren Vertiefung der Freundschaft zwischen unseren Völkern und Staaten.

Die neue Qualität der deutsch-sowjetischen Freundschaft dokumentiert sich am augenfälligsten in dem Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR vom 12. Juni 1964. Die Parteiorganisationen der SED richteten in ihrer Tätigkeit großes Augenmerk darauf, allen Werktätigen überzeugend zu erklären, daß es sich bei diesem Vertrag um ein „Bündnis mit der Zukunft“ handelt, das den Interessen der Bürger beider Staaten entspricht und durch ihre täglichen Leistungen wirksam wird.

Im Kommuniqué über den Freundschaftsbesuch Walter Ulbrichts im Juni 1964 in der Sowjetunion wurde zu der neuen Qualität der Beziehungen zwischen der SED und der KPdSU festgestellt: „In den letzten Jahren haben sich die Kontakte zwischen Vertretern der beiden Parteien erheblich erweitert. Es findet ein regelmäßiger Austausch von Parteidelegationen statt. Fruchtbringend entwickeln sich die allseitige Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch zwischen Parteiorganisationen und gesellschaft-

lichen Organisationen der Bezirke und Städte der DDR und einzelner Republiken, Gebiete und Städte der UdSSR.

Zu Fragen des innerparteilichen Aufbaus, der Erfahrungen beim entfalteten Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, zu den wichtigsten Problemen der kommunistischen Weltbewegung erfolgen zwischen beiden Parteien ständig Konsultationen und umfassende gegenseitige Informationen.“⁴⁴ Die Beratung des ZK der SED mit dem ZK der KPdSU im März 1967 war den Perspektiven der Erweiterung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der SED sowie zwischen der UdSSR und der DDR unter den Bedingungen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR gewidmet und führte zu entsprechenden Maßnahmen. Diese allseitige Zusammenarbeit wird nunmehr zum charakteristischen Merkmal der Beziehungen unserer Parteien zueinander und bildete in diesem Jahr die Grundlage des Wettbewerbes der Werktätigen unserer Republik zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

In unseren Tagen bewahrheitet sich, daß mit der Sowjetunion sein, heißt, mit den Siegern der Geschichte zu sein. Der Kampf unserer Partei um die Herausbildung, Festigung und Weiterentwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft ist mit dem Kampf um Frieden, Demokratie und Sozialismus unlöslich verbunden; er trägt gleichzeitig dazu bei, das sozialistische Weltssystem und die Einheit der kommunistischen und Arbeiterbewegung zu festigen und den Weltfrieden zu sichern.

« Dokumente der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Bd. 10, Berlin 1967, S. 112

Die Zeit trägt einen roten Stern



Geburtsstunde der Roten Armee

1918

„In ihrem Bestreben, die Revolution in unserem Lande abzuwürgen, vereinigen sich die Imperialisten Deutschlands, Englands, Frankreichs, der USA, Japans und anderer Staaten. Die imperialistische Intervention und die Offensive der weißgardistischen Hornden verschmolzen mit konterrevolu-

tionären Aufständen und Komplotten der Sozialrevolutionäre und der Menschewiki sowie der Überreste bürgerlicher Parteien. Die gestürzten Ausbeuterklassen und der Weltimperialismus kämpften erbittert gegen die neue Gesellschaftsordnung. Sie brachten unserem Volke unermessliches Leid und Elend. Ihre

Angriffe wurden jedoch abgewehrt, die Sache der Revolution siegte.

Als Antwort auf die bewaffneten Aktionen der Konterrevolution erhoben sich die werktätigen Massen entschlossen zur Verteidigung der revolutionären Errungenschaften. Im Kampf gegen die Interventionen und Weißgardisten und im Feuer des Krieges wurde die rote Arbeiter- und Bauern-Armee, die Armee der Revolution, die Armee der Werktätigen, geboren.^{11*}